



SCHOOL-SCOUT.DE

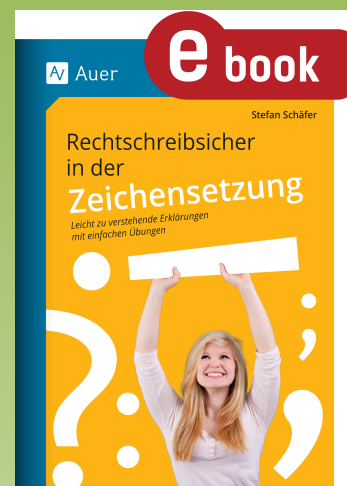
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtschreibsicher in der Zeichensetzung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 4 |
| Satzabschlusszeichen | 5 |
| Zeichensetzung bei der direkten Rede | 6 |
| Übungen zu den Satzabschlusszeichen und der Zeichensetzung bei der direkten Rede | 8 |
| Komma in der Aufzählung von Wörtern und Ausdrücken | 10 |
| Komma in der Aufzählung von Sätzen (Satzreihen) | 11 |
| Komma bei Konjunktionen | 13 |
| Übungen zur Kommasetzung bei Aufzählungen sowie bei Konjunktionen | 15 |
| Komma bei Nebensätzen in einfachen Gefügen | 17 |
| Komma bei eingeschobenen Nebensätzen und komplexen Gefügen | 19 |
| Komma beim erweiterten Infinitiv mit „zu“ | 22 |
| Komma bei Partizipialgruppen | 25 |
| Übungen zur Kommasetzung bei Nebensätzen und satzwertigen Ergänzungen | 26 |
| Komma bei Nachträgen, Zusätzen und Einschüben sowie bei Anreden und Ausrufen | 29 |
| Fälle, in denen oft ein Komma vergessen wird | 31 |
| Fälle, in denen oft ein falsches Komma gesetzt wird | 33 |
| Übungen zur Kommasetzung in Problembereichen | 35 |
| Doppelpunkt und Gedankenstrich | 36 |
| Apostroph | 37 |
| Lösungen | 38 |

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Zeichensetzung besteht, wie in der Rechtschreibung insgesamt, immer Übungsbedarf, oft genug bis hinein in die höheren Klassen.

Bei der Zeichensetzung kommt erschwerend hinzu, dass die Kommas von den Schülerinnen und Schülern häufig nach Gefühl gesetzt werden. So bekommt man es jedenfalls immer wieder zur Antwort, wenn man denn fragt, warum hier ein Komma stehe.

So ist es auch das Ziel dieses Bandes, nicht nur einen Beitrag zur Deckung des Übungsbedarfs zu leisten, sondern das Rechtschreibgefühl der Schülerinnen und Schüler auch auf eine sichere Regelbasis zu stellen und darüber hinaus ein Verständnis für Regeln der Zeichensetzung zu schaffen.

Aus diesem Grund erfolgt die Regeldarstellung in den einzelnen thematischen Abschnitten nicht nur immer sehr kleinteilig, sondern sie ist oft auch mit Übungen verbunden, die der Veranschaulichung des Regelbereichs dienen. Die Anwendungsübungen selbst bauen aufeinander auf; am Ende stehen durchschnittlich komplexe Aufgaben zu den einzelnen Phänomenen. Auf die Darstellung von Sonderfällen wird ebenso verzichtet wie auf komplexe oder extra schwierige Aufgaben: Das Problem unserer Schülerinnen und Schüler ist ja nicht, dass sie vielleicht die Satzwertigkeit einer Infinitivgruppe falsch einschätzen, sondern ihr Problem besteht zuallermeist darin, dass sie Nebensätze nicht erkennen oder bei der direkten Rede mit der Abgrenzung des Redebegleitsatzes Schwierigkeiten haben. Auch wenn der Band Vollständigkeit im Bereich der Zeichensetzung anstrebt und so auch Übungen zu den Satzabschlusszeichen oder zum Gedankenstrich anbietet, liegt doch ein deutlicher Schwerpunkt bei den typischen Fehlerbereichen.

Die kleinteilige Regeldarstellung erlaubt eine selbstständige Bearbeitung durch die Schülerinnen und Schüler. Die Blätter können so zur gezielten individuellen Förderarbeit ebenso genutzt werden wie als zusätzliches Übungsmaterial im Unterricht, d. h. als Ergänzung zum Übungsangebot im Schulbuch und im Arbeitsheft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit unserem Band „Rechtschreibsicher in der Zeichensetzung“!

Dr. Stefan Schäfer



Satzabschlusszeichen

Sätze werden mit einem Satzabschlusszeichen abgeschlossen:

- Aussagesätze enden mit einem Punkt, z. B.: *Eins plus eins ist zwei. Es schneit.*
- Fragesätze enden mit einem Fragezeichen, z. B.: *Wo bist du? Ist es kalt draußen?*
- Aufforderungssätze enden mit einem Ausrufezeichen, z. B.: *Komm mit! Sei bitte ruhig!*

1. Beantworte die folgenden Fragen wie im Beispiel mit „Ja“ und einem Aussagesatz in deinem Heft. Vergiss den Punkt am Ende nicht.

Beispiel: Schneit es? → *Ja, es schneit.*

- | | | |
|------------------|--------------------|--------------------------|
| a) Kommst du? | c) Hast du Hunger? | e) Willst du einen Keks? |
| b) Bist du wach? | d) Arbeitest du? | f) Magst du Fisch? |

2. Forme die folgenden Fragen in Aufforderungssätze um. Orientiere dich am Beispiel. Schreibe in dein Heft.

Beispiel: Kommst du mit? → *Komm mit!*

- | | | |
|-----------------------|--|--------------------------|
| a) Isst du alles auf? | c) Räumst du auf? | e) Besuchst du mich mal? |
| b) Passt du auf? | d) Achtest du auf die Rechtschreibung? | |

3. Bilde aus den folgenden Aussagen Satzfragen. Schreibe in dein Heft.

Beispiel: Hier fehlt ein Komma. → *Fehlt hier ein Komma?*

- | | | |
|---------------------------|---------------------|-------------------------|
| a) Hier geht es zur Bank. | c) Obst ist gesund. | e) 19 mal 19 ist 361. |
| b) Paula kommt morgen. | d) Sven hat Fieber. | f) Das Wasser ist warm. |

4. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft und ergänze jeweils das fehlende Satzabschlusszeichen.

- Geh mir bitte nicht auf die Nerven
- Hast du daran gedacht, deinen Reisepass einzupacken
- Überfrierende Nässe kann auch für Fußgänger sehr gefährlich sein
- Wo hast du denn die Schlüssel

Das Ausrufezeichen wird auch verwendet, um einer Äußerung Nachdruck zu verleihen, z. B.:
Ich komme ja schon!

Das gilt auch bei Ausrufen, Wünschen oder Grüßen, z. B.: *Pfui!, Hallo!*

5. Kreuze an, ob es sich bei den folgenden Sätzen um Aufforderungen (Befehlssätze) oder um nachdrückliche Aussagesätze handelt.

- Pass doch auf! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- Ich pass ja auf! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- Ich will jetzt nichts essen! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- Du kannst mir voll vertrauen! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz

Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck verleihen möchte, setzt man einen Punkt, z. B.: *Arbeite in deinem Heft.*

6. Markiere in der folgenden Aufgabenstellung die Sätze, die auch mit einem Ausrufezeichen stehen könnten.

Schreibe die folgenden Sätze ab. Setze jeweils das fehlende Komma vor dem Einleitungswort (Subjunktion). Die Einleitungswörter der Nebensätze sind markiert.



Anführungszeichen schließen die direkte Rede (d. h. die wörtlich wiedergegebene Äußerung) ein, z. B.: „*Ich habe in Mathe eine Zwei geschrieben.*“

Kündigt ein Redebegleitsatz die direkte Rede an, endet er mit einem Doppelpunkt, z. B.: *Sarah sagte:* „*Ich habe in Mathe eine Zwei geschrieben.*“

1. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Doppelpunkt und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen.
Beispiel: Timo meinte: „Mir ist langweilig!“ → *Timo meinte:* „*Mir ist langweilig!*“
 - a) Mein Vater meinte gestern zu mir: „Morgen erkläre ich dir, wie das geht.“
 - b) Die Trainerin feuerte uns an: „Ihr schafft das, wenn ihr euch anstrengt!“
 - c) Die Lehrerin fragte: „Habt ihr alles verstanden?“
2. Schreibe die folgenden Redewiedergaben ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen.
Beispiel: Die Lehrerin versprach Der Test wird nicht schwer. → *Die Lehrerin versprach:* „*Der Test wird nicht schwer.*“
 - a) Der Monteur sagte Die Waschmaschine ist endgültig kaputt!
 - b) Die Verkäuferin fragte die Kundin Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
 - c) Im Grundgesetz steht Die Würde des Menschen ist unantastbar.
 - d) Der Kontrolleur rief Die Fahrscheine, bitte!
 - e) Auf dem Schild stand Heute leider geschlossen!
 - f) Die Apothekerin sagte Die musst du immer vor dem Essen nehmen.

Der Redebegleitsatz kann auch hinter der direkten Rede stehen. In diesem Fall wird er mit Komma von der direkten Rede abgetrennt, z. B.: „*Ruf am besten später an!*“, *bat Ivy ihre Freundin.*

Während das Fragezeichen und das Ausrufezeichen in der direkten Rede in allen Fällen erhalten bleiben, wird in der direkten Rede kein Schlusspunkt gesetzt, wenn der Redebegleitsatz nachfolgt, z. B.: „*Ich rufe am besten später an*“, *sagte Ivys Freundin.* – aber: „*Ich rufe später ganz bestimmt noch an!*“, *sagte Ivys Freundin.*

3. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Komma und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen. Schreibe die Sätze in dein Heft.
Beispiel: „Jetzt bist du dran!“, ermunterte Mira ihren Spielpartner. → „*Jetzt bist du dran!*“, *ermunterte Mira ihren Spielpartner.*
 - a) „Ich habe noch Hunger!“, sagte Sonja.
 - b) „Ehrlich währt am längsten“, sagt das Sprichwort.
 - c) „Habt ihr den neuen Film schon gesehen?“, wollte Mirya wissen.
4. Schreibe die folgenden Redewiedergaben in dein Heft ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen.
Beispiel: Möchte noch jemand einen Keks? fragte Tante Bertha. → „*Möchte noch jemand einen Keks?*“, *fragte Tante Bertha.*
 - a) Der Zug fährt erst um 8 Uhr 17 sagte der Bahnmitarbeiter.
 - b) Herzlichen Glückwunsch! riefen alle.
 - c) Wie lange seid ihr schon hier? wollte Julius wissen.
 - d) Das hatte ich vergessen! bedauerte er.
 - e) Wie heißt du eigentlich? fragte der kleine Junge seinen Spielkameraden.
 - f) Heute Abend läuft ein guter Film im Fernsehen sagte Tim zu seinem Freund.



5. Forme die folgenden Redewiedergaben so um, dass der Redebegleitsatz hinter der direkten Rede steht. Achte darauf, dass der Schlusspunkt in der direkten Rede dann nicht mehr gesetzt wird. Arbeite in deinem Heft.
- Beispiel: In der Spielanleitung steht: „Das Spiel gewinnt, wer als Erster alle Karten abgelegt hat.“ → „*Das Spiel gewinnt, wer als Erster alle Karten abgelegt hat*“, steht in der Spielanleitung.
- Der Karussellbetreiber rief: „Wer will noch mal, wer hat noch nicht?“
 - Die Trainerin meinte: „Der Start des Hürdenlaufs wurde um 15 Minuten verschoben.“
 - Die Bedienung fragte: „Haben Sie schon etwas gefunden?“
 - Herr Mayer warnte seine Nachbarin: „Passen Sie auf, draußen ist es glatt!“
 - Der Verkäufer sagte: „Der Pulli steht Ihnen aber!“
 - Kim meinte: „In letzter Zeit kommt der Bus öfter mal zu spät.“

Der Redebegleitsatz kann auch in die direkte Rede eingefügt werden. In diesem Fall wird er mit paarigem Komma von der direkten Rede abgetrennt, z. B.: „*Das war*“, schwärmte Irina, „*ein fantastischer Film!*“

Wird der Redebegleitsatz an einer Stelle eingeschoben, an der in der direkten Rede ein Komma steht, entfällt dieses Komma, z. B.: „*Wenn ihr könnt*“, riet Daria ihren Freundinnen, „*kommt am besten etwas früher.*“ – aber: „*Wenn ihr könnt, kommt am besten etwas früher*“, riet Daria ihren Freundinnen.

6. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Kommas und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen. Schreibe die Sätze in dein Heft.
- Beispiel: „Ich werde mich“, sagte Paula zu ihrer Schwester, „wohl etwas verspäten.“ → „*Ich werde mich*“, sagte Paula zu ihrer Schwester, „*wohl etwas verspäten.*“
- „Wenn du willst“, sagte Frau Schwarz zu Lisa, „kannst du auch bei uns essen.“
 - „Weil mein Hamster entlaufen ist“, entschuldigte sich Ron, „konnte ich leider gestern keine Hausaufgaben machen.“
 - „Habt ihr schon gehört“, rief Larissa, „dass Mathe heute ausfällt?“
7. Schreibe die folgenden Redewiedergaben in dein Heft ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen.
- Beispiel: Ich habe den Bus verpasst ärgerte sich Jonas obwohl ich mich extra beeilt habe. → „*Ich habe den Bus verpasst*“, ärgerte sich Jonas, „*obwohl ich mich extra beeilt habe.*“
- Ich fand den Film sagte Elena eigentlich ganz schön!
 - Wenn du nicht pünktlich bist meinte sein Vater fangen wir einfach ohne dich an.
 - Weißt du fragte Niklas Michelle was wir heute in Deutsch aufhaben?
 - Ich kann mich nicht daran erinnern sagte Herr Özlan zu Robin dass wir darüber schon gesprochen hätten.
8. Forme die folgenden Redewiedergaben so um, dass der Redebegleitsatz in die direkte Rede eingefügt ist. Schreibe die Sätze in dein Heft.
- Beispiel: Marvin sagte: „Wenn es regnet, nehme ich den Bus.“ → „*Wenn es regnet*“, sagte Marvin, „*nehme ich den Bus.*“
- Der Trainer sagte: „Wer mit auf das Hüttenwochenende will, bringt bitte nächstes Mal 25 Euro mit.“
 - Zoe behauptete: „Wenn ich das will, schaffe ich das auch.“
 - Aurelio meinte: „Komm doch später noch vorbei, wenn du Lust hast.“
 - Emmy bat: „Bis es dunkel wird, können wir ja noch bleiben!“



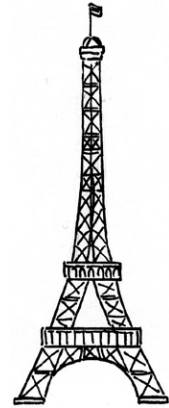
Übungen zu den Satzabschlusszeichen und der Zeichensetzung bei der direkten Rede

1. Kreuze an, welches Satzabschlusszeichen jeweils stehen muss.
- a) Paris ist die Hauptstadt von Frankreich – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
 - b) Wie spät ist es – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
 - c) Hast du vielleicht morgen Zeit – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
 - d) Pass doch auf – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
 - e) Herzlichen Glückwunsch, Stephanie – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen

2. Forme die Sätze jeweils wie angegeben um. Arbeite in deinem Heft.

Beispiel: Nico hat heute Zeit. – Frage → *Hat Nico heute Zeit?*

- a) Der Eiffelturm steht in Paris. – Frage
- b) Komm pünktlich, Pascal! – Aussage
- c) Liegt Berlin an der Spree? – Aussage
- d) Nina ist still. – Aufforderung
- e) Tim kommt später. – Frage
- f) Macht Melina fleißig mit? – Aufforderung



3. Ergänze die Tabelle, indem du die jeweils anderen Möglichkeiten bildest.

| Redebegleitsatz vorne | Redebegleitsatz eingeschoben | Redebegleitsatz hinten |
|---|--|--|
| David sagte: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ | | |
| | „Komm vorbei“, sagte Yusuf, „wenn du mit der Hausaufgabe fertig bist!“ | |
| | | „Wenn ich groß bin, werde ich Millionär“, sagte der kleine Paul. |
| Luisa sagte: „Ich habe nicht schlecht gespielt, aber leider trotzdem verloren.“ | | |

4. Schreibe die folgenden Sätze ab und ergänze jeweils alle fehlenden Satzzeichen für die direkte Rede.

Beispiel: Azra sagte Mir reicht es jetzt! → *Azra sagte: „Mir reicht es jetzt!“*

- a) Hast du schon was gegessen? wollte die Mutter wissen.
- b) Seid ihr wirklich sicher fragte Jessica noch einmal dass ihr das auch wollt?
- c) Sina behauptete Ich habe in der Klassenarbeit bestimmt alles richtig.
- d) Könntet ihr nicht fragte Anna ihre beiden besten Freundinnen heute nach der Schule mit zu mir kommen?



5. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzabschlusszeichen an den angegebenen Stellen.

Johann Peter Hebel: Die Ohrfeige

Ein Büblein klagte seiner Mutter: „Der Vater hat mir eine Ohrfeige gegeben___“

Der Vater aber kam dazu und sagte: „Lügst du wieder___ Willst du noch eine___“

6. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzzeichen, die an den angegebenen Stellen wegen der direkten Rede stehen müssen.

Johann Peter Hebel: Farbenspiel

In einer Schule saßen zwei Schüler, von denen hieß der eine Schwarz, der andere Weiß, wie es sich treffen kann; der Schullehrer aber für sich hatte den Namen Rot.

Geht eines Tages der Schüler Schwarz zu einem anderen Kameraden und sagt zu ihm___ Du, Jakob___ sagt er___ der Weiß hat dich bei dem Schulherrn verleumdet.___

Geht der Schüler zu dem Schulherrn und sagt___ Ich höre, der Weiß habe mich bei Euch schwarz gemacht, und ich verlange eine Untersuchung. Ihr seid mir ohnehin nicht grün, Herr Rot!___

Darauf lächelte der Schulherr und sagte___ Sei ruhig, mein Sohn! Es hat dich niemand verklagt, der Schwarz hat dir nur etwas weisgemacht.___

7. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzzeichen, die an den angegebenen Stellen wegen der direkten Rede stehen müssen, sowie alle Satzabschlusszeichen an den angegebenen Stellen.

Johann Peter Hebel: Der sicherste Weg

Bisweilen hat selbst ein Betrunkener noch eine Überlegung oder doch einen guten Einfall, wie einer, der auf dem Heimweg aus der Stadt nicht auf dem gewöhnlichen Pfad, sondern gerade in dem Wasser ging, das dicht neben dem Pfade fortläuft.

Ihm begegnete ein menschenfreundlicher Herr, der gerne der Notleidenden und Betrunkenen sich annimmt, und wollte ihm die Hand reichen.

___ Guter Freund___ sagte er___ merkt Ihr nicht, dass Ihr im Wasser geht___ Hier ist der Fußpfad___

Der Betrunkene erwiderte___ Sonst finde ich's auch bequemer auf dem trockenen Pfad zu gehen, aber diesmal habe ich ein wenig zu viel getrunken___

___ Eben deswegen___ sagte der Herr___ will ich Euch aus dem Bache heraushelfen___

___ Eben deswegen___ erwiderte der Betrunkene___ bleib ich drin. Denn wenn ich im Bach gehe und falle, so falle ich auf den Weg. Wenn ich aber auf dem Weg falle, so fall ich in den Bach___

So, sagte er und klopfte mit dem Zeigefinger auf die Stirn, nämlich dass darin außer dem Rausch auch noch etwas mehr sei, woran ein anderer nicht denke.

J. P. Hebel: Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. Vermischte Schriften. Hrsg. von E. Meckel. Frankfurt: Insel 1968. S. 243, S. 118 u. S. 213. Orthografie und Lexik angepasst.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtschreibsicher in der Zeichensetzung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

